

werde mich seiner stets dankbar erinnern und seinen ferneren Lebensweg mit herzlicher Theilnahme verfolgen.

Berlin.

Georg Bath, in Firma:
Mittler's Sortiments-Buchhandlung (A. Bath)
und
A. Bath, Verlag.

Wiederholt haben wir Gelegenheit gehabt, Herrn Karl Julius Müller aus Elberfeld als einen in der Gesinnung treuen und aufrichtigen Charakter, sowie in der Arbeit tüchtigen und gewissenhaften jungen Mann kennen zu lernen, und freuen uns aufrichtig, dass er jetzt selbständig wird.

Eine solche Kraft wird für den Verlag des Herrn Soltau in Norden, in welchen Herr Müller als Theilhaber eintritt, nach allen Seiten ein Gewinn sein, wozu wir der Firma von Herzen Gottes Segen wünschen.

Berlin.

Wiegandt & Grieben.

[31117.]

Sonneberg in Thüringen,
3. Juli 1882.

P. P.

Durch mein Verlagsgeschäft mehr und mehr in Anspruch genommen, habe ich mit heutigem Tage mein hieselbst unter der Firma

Wilisch'sche Buchhandlung

seit 8 Jahren betriebenes Sortiment an Herrn Buchhändler Emil Ursprung aus Marburg käuflich abgetreten, welcher dasselbe unter der bisherigen Firma in den passend gelegenen Localitäten meines Hauses fortführen wird. Das meiner Buchhandlung in reichem Maße entgegengebrachte Wohlwollen, wofür ich hiermit verbindlichsten Dank ausspreche, bitte ich der Firma auch unter meinem Herrn Nachfolger zu bewahren, welcher Ihr Vertrauen in jeder Hinsicht verdient. Die steigende Bedeutung Sonnebergs, die es mir ermöglichte, den Umsatz des Sortiments auf die doppelte Höhe zu bringen, wird Herrn Ursprung's Thätigkeit um so mehr zu statten kommen, als er sich dem Sortiment ausschließlich widmet.

Die Ordnung der Conti bis 30. Juni d. J. wird von mir aus noch erledigt; ich ersuche daher, mir umgehend Rechnungsauszug bis zu diesem Tage zu senden und der Firma pro II. Semester 1882 ein besonderes Conto zu eröffnen! Was von D.-R.-Disponenden und diesjährigem Commissionsgut Herr Ursprung für seine Rechnung à Conto II. Semester 1882 übertragen zu haben wünscht, werde ich den Herren Verlegern specificirt melden. Das Uebrige, soweit remittirbar, geht in den nächsten Wochen zurück und werden die sich ergebenden Saldi, sobald conform, im Laufe dieses Quartals von mir beglichen werden.

Meinen Verlag führe ich unter eigenem Namen am Platze weiter und erbitte für denselben fernere freundliche Verwendung. Herr F. Boldmar in Leipzig, dessen bisherige prompte Beforgung meiner Commissionen ich dankbar anerkenne, wird die Güte haben, auch für die Folge meine Vertretung zu übernehmen.

Hochachtungsvoll

Theodor Brand,

welcher aufhört zu zeichnen:

Wilisch'sche Buchhandlung.

Sonneberg, 3. Juli 1882.

Unter Bezugnahme auf Vorstehendes bestätige ich hiermit ergebenst, daß ich die Wilisch'sche Buchhandlung hieselbst am heutigen Tage von Herrn Th. Brand käuflich erworben habe, und gehen alle Sendungen vom 1. Juli d. J. an für meine Rechnung, während Herr Th. Brand es übernommen hat, die Conti bis dahin zu ordnen.

Durch längere Thätigkeit in der löbl. N. G. Elwert'schen Universitäts-Buchhandlung in Marburg glaube ich mir die nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, das Sortiment in gedeihlicher Weise fortzuführen, wozu mir auch die nöthigen Mittel zur Verfügung stehen.

Herr W. Braun, in Firma N. G. Elwert'sche Universitäts- u. Verlagsbuchhandlung in Marburg, wird die Güte haben, bei etwaigen Anfragen nähere Auskunft über mich zu ertheilen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst und erwarte nur von denjenigen verehrlichen Handlungen unverlangte Novitäten-Sendungen, die ich speciell darum bitten werde.

Herr F. Boldmar in Leipzig wird die Güte haben, die Commissionen der Firma weiter zu besorgen und stets in der Lage sein, bei Creditverweigerung fest Bestelltes einzulösen.

Hochachtungsvoll

Emil Ursprung,

Firma: Wilisch'sche Buchhandlung.

Herr Emil Ursprung hat vom November 1876 bis November 1878 den Buchhandel bei mir erlernt und war von da bis Ende Juni d. J. als Gehilfe beschäftigt. Während dieser Zeit hat er seine Arbeiten mit Fleiß und Sorgfalt erledigt und sich durch Treue u. strenge Sittlichkeit meine volle Achtung und Freundschaft erworben.

Bei dem Eintritt in die Selbständigkeit ist es mir daher eine angenehme Pflicht, Herrn Ursprung dem Vertrauen der Herren Verleger aufs angelegentlichste zu empfehlen, da ich überzeugt bin, daß er sich desselben stets würdig erweisen wird.

Marburg, 1. Juli 1882.

Wilhelm Braun,

Firma: N. G. Elwert'sche Univ.-Buchhdlg.

Berlin C., Rosenthaler Strasse 32,
den 1. Juli 1882.

[31118.]

P. P.

Hierdurch beehren wir uns Ihnen anzuzeigen, dass mitunterzeichneter Georg Siemens aus Hamm i. W. am heutigen Tage als Theilhaber in die unter der Firma W. Dierig hier bestehende Buchhandlung eingetreten ist.

Unter der veränderten Firma

Dierig & Siemens,

Buchhandlung und Antiquariat,

auf welche alle Activa und Passiva der früheren Firma übergegangen sind, hoffen wir durch unsere Thätigkeit und gestützt auf ein vermehrtes Betriebscapital dem Geschäft eine grössere Ausdehnung zu geben.

Unser Wilhelm Dierig ist Ihnen als bisheriger alleiniger Inhaber der früheren Firma bekannt.

Unser Georg Siemens, dessen vielfache Beziehungen verwandtschaftlicher und freundschaftlicher Natur hierorts von vornherein eine Ausbreitung des Geschäfts gewährleisten, hat nach seiner von 1869—1872 in der G.

Grote'schen Sort.-Buchhandlung in Hamm i. W. und der G. Grote'schen Verlagsbuchhandlung in Berlin vollendeten Lehrzeit letzterer Firma weitere vier Jahre (bis 1876) als Gehilfe angehört, ist darauf von 1876—1877 bei Herrn W. Spemann in Stuttgart und von 1877—1882 ferner im Hause Julius Springer in Berlin thätig gewesen.

Unsere Bezüge werden, wie bisher, zu meist gegen baar erfolgen; die wenigen Herren Verleger, bei denen die frühere Firma noch keine offene Rechnung hatte, für deren Unternehmungen wir uns jedoch neuerdings besonders zu verwenden gedenken, werden wir dieserhalb direct um Conto-Eröffnung angehen.

Unsere Commissionen wird auch ferner Herr Otto Klemm in Leipzig zu besorgen die Güte haben.

Die Herren Julius Springer und C. Müller (Grote) in Berlin sind gern bereit, über uns und unsere Verhältnisse auf Verlangen Auskunft zu ertheilen.

Wir empfehlen uns

Hochachtungsvoll ergeben

Wilhelm Dierig.

Georg Siemens.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

— Für die verehrl.

Berliner Sortimentsbuchhandlungen. —

[31119.]

Wir haben in Berlin eine Filial-Expedition der „Weltpost“ sowie unserer weiteren Verlagsunternehmungen errichtet, welche wir Herrn Richard Sadewitz dort, S., Brandenburgstr. 8. übertragen. Derselbe liefert gegen baar zu Original-Nettopreisen aus.

Leipzig, 5. Juli 1882.

Weltpost-Verlag.

Verkaufsanträge.

[31120.] Eine alte, seit 67 Jahren in einer Stadt Norddeutschlands gelegene, in vollstem Betriebe begriffene Sortimentsbuchhandlung mit feiner und fester Kundschaft und einem durchschnittlichen Jahresumsatze von 32,000 Mark ist wegen anderweitiger Unternehmungen seitens des Besitzers aus freier Hand unter entsprechend günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Einem intelligenten u. thätigen Manne ist hierdurch Gelegenheit geboten, seine Thätigkeit unbedingt von Erfolg begleitet zu sehen, zumal die notorisch reiche Umgegend der Stadt den nicht zu verkennenden Vortheil bietet, das Geschäft nach Belieben noch zu erweitern.

Etwaige Anfragen wolle man sub Chiffre G. K. Nr. 304. bei Herrn Franz Wagner in Leipzig deponiren.

[31121.] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine solide, großer Ausdehnung fähige Sortiments-, Antiquariats- u. Schreibmaterialienhandlung im südlichen Bayern. Umsatz 18,000 Mark. Kaufpreis u. Zahlungsbedingungen sehr günstig.

Stuttgart, Herzogstraße 6b. *G. Wildt.*

[31122.] Ich bin beauftragt zu verkaufen: Eine gediegene Buchhandlung in einer der größten Hauptstädte Oesterreichs; gute, hauptsächlich deutsche Kundschaft. Umsatz 37,000 Mark. Kaufpreis sehr mäßig.

Stuttgart, Herzogstraße 6b. *G. Wildt.*